

	<p>Objekt: Röm. Republik: Q. Pompeius Rufus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18201986</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Der Münzmeister, Enkel von Sulla und von dessen Amtskollegen im Consulat 88 v. Chr., Q. Pompeius Rufus, war ein Anhänger des Pompeius und vielleicht auch mit ihm verwandt. In seinem Volkstribunat 52 v. Chr. wurde er angeklagt und verbannt. Die Zuordnung von Vs. und Rs. ist nicht eindeutig. Hier wurde die Zuordnung von Crawford übernommen.

Vorderseite: Magistratsstuhl (sella curulis), l. ein Pfeil, r. ein Lorbeerzweig, unten ein Täfelchen, darauf COS.

Rückseite: Magistratsstuhl (sella curulis) l. ein lituus (Krummstab), r. ein Kranz, unten ein Täfelchen, darauf Q POMPEI RVF.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.91 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

54 v. Chr.

wer

Quintus Pompeius Rufus (Volkstribun 52 v. Chr.)

wo

Italien

Besessen

wann

wer

Hermann von Gansauge (1799-1871)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt

Literatur

- RRC Nr. 434,2.
- W. Hollstein, Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik (1993) 346-352..